

## Beispiele einer vielfältigen Wald-, Wiesen und Feldkulturlandschaft

Anton Frantal<sup>1\*</sup>

### Jagdleiter Frantal Anton, Jahrgang 1960

Verwitwet seit 2003, 4 Kinder

Wiederverheiratet seit 2014, plus 3 Bonuskinder  
aus dem KFZ-Bereich mit Wechsel in die EDV

1982 Heirat auf einen landwirtschaftlichen Betrieb

1984 Jagdprüfung

1985 im Spannungsfeld zwischen Wald (Tanne) und  
Jagd

Ab 1990 die ausgetretenen forstlichen Pfade verlassen

Ab 1993 im Konsortium und Jagdleiter Stv.

Ab 2005 viele Kurs und Ausbildungen im Bereich Wald,  
Jagd und Natur

Ab 2007 für den Waldbesitzerverband OÖ tätig

Ab 2011 Jagdleiter von WaldNEUkirchen

### WaldNEUkirchen = Mini-Österreich

Als Tor zum Steyrtal im Alpenvorland haben wir eine große Vielfalt an Landschaft und Land-Bewirtschaftung zu bieten. Von seinen Ackerbaugebieten über alle möglichen Übergangsformen bis zum reinen Grünlandgebiet in der Bergbauernzone.

Die gut 14 % Waldanteil teilen sich in einige größere Waldteile im Norden und Süden und dazwischen in viele kleinere Waldgrundstücke auf.

Dominant ist natürlich die Fichte, aber da wir vielfach in der Flyschzone liegen, ist waldbaulich Vieles möglich. In den letzten Jahren hat sich erfreulicherweise eine sehenswerte Naturverjüngung vorwiegend aus Tanne, Fichte, Buche, Ahorn, Esche und Hainbuche eingestellt. Weiters kommen auch Eiche, Nuss, Kirsch, Eibe, Ulme und Kiefer vor.

Wachsende Siedlungs- und Gewerbegebiete und der rasant steigende Verkehr mit einigen schnellen Landes- und Bundesstraßen schränken den Lebensraum des Wildes stark ein.

So vielfältig wie unsere Gemeinde (350 – 550 m Seehöhe) sind daher auch unsere Reviere und die damit verbundenen Bejagungsformen. Wir haben uns bei einem Abschuss von 11 Rehen /100 ha eingependelt.

Der Schlüssel zum Erfolg sind viele Faktoren. Ein wichtiger ist das Gleichgewicht von WALD-WILD-MENSCH. Daher investieren wir viel Energie und Zeit in die Öffentlichkeitsarbeit. Wie z.B. Maiandacht, Ferienscheck, Vereinskirtag, Grillkurs, Wildkochkurs, Erntedankfest, Hubertusmesse, Rehbeuschlsonntag für die Pfarre, Streckensegnung bei einer Herbstjagd usw. Unsere neu gegründete Jagdhornbläsergruppe gibt dem immer einen würdigen Rahmen.

Unser Ziel ist eine von der Bevölkerung unterstützte Jägerschaft, die einerseits einen gesunden und artenreichen Wildbestand erhält und andererseits entscheidend mithilft, dass wir 2100 einen gesunden sturm- und klimafitten Wald haben.

<sup>1</sup> Forstwirtschaftsmeister und Jagdleiter der GJ Waldneukirchen, Mayrhofer Str. 6, A-4594 Waldneukirchen

\* Ansparchpartner: Anton Frantal, herzapfel@herzapfel.at